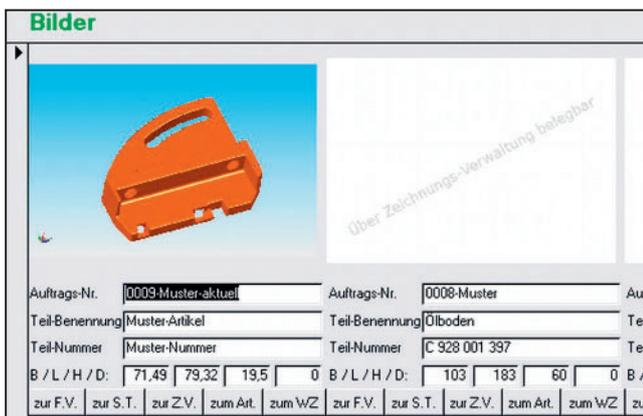


»FORMEN-DATENBANK«

Wissen auf Abruf

Mit der Softwarelösung »Formen-Datenbank« wird das gemeinsam erarbeitete Wissen in einem Archiv hinterlegt und geht somit nicht mehr verloren. Auch die Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten wird verbessert und ermöglicht so eine transparente und reproduzierbare Arbeitsweise.



Schlagkraft erhöhen: Durch die Verwendung der Formen-Datenbank als Archiv und Suchmaschine ist beispielsweise eine Vergleichskalkulation wesentlich schneller möglich. Auch die Übernahme bewährter Lösungen und innerbetrieblicher Standards verläuft reibungsloser. Der Softwarehersteller Bübel spricht in diesem Zusammenhang von einer möglichen Kosteneinsparung von bis zu 20 Prozent.

DER STETIG wachsende Konkurrenzdruck aus Nah- und Fernost und die Forderung der Kunden nach dem wöchentlichen, transparenten Arbeitsfortschritt zwingt viele in der Werkzeugkonstruktion beziehungsweise im Werkzeugbau tätige Betrieb zum Überdenken ihrer Arbeitsweisen. Denn häufig ist es hier immer noch so, dass auf technische Erkenntnisse und Daten nicht sofort zugegriffen werden kann. Know-how ist an langjährige, erfahrene Mitarbeiter gebunden und gar nicht selten wird dies unbewusst oder bewusst gegenüber anderen zurückgehalten. Handschriftliche Notizen werden so gut wie nie in das IT-System eingepflegt; und beim Abrufen von beste-

henden Werkzeug-Daten stellt man nicht selten fest, dass die gerade benötigten Dateien nicht vorhanden sind, da diese auf der Passwort-geschützten Festplatte des Kollegen schlummern, der vielleicht gerade im Urlaub ist oder – schlimmer noch – den Betrieb längst verlassen hat. An diesem Punkt setzt die »Formen-Datenbank« genannte Softwarelösung des in Nürnberg ansässigen Organisationsbüros Herbert Bübel (www.formdatenbank.de) an, die von unterschiedlichen Abteilungen der Firma genutzt werden kann:

- Vertrieb und Einkauf
- Kalkulations- und Konstruktionsabteilung

- Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung
- Werkzeug-Fertigung und Reparaturabteilung
- Kunststoff- und Druckguss-Verarbeitung.

Mehr Transparenz

»Die Formen-Datenbank ermöglicht durch die Zusammenarbeit aller Abteilungen eine schnelle, transparente und reproduzierbare Arbeitsweise. Das gemeinsam erarbeitete Wissen wird in einem Archiv hinterlegt und geht somit nicht mehr verloren«, erklärt Herbert Bübel die Vorteile des modular aufgebauten Softwarepakets. Hinterlegt werden Informationen zum



Herbert Bübel: »Mit der Formen-Datenbank können alle Abteilungen auf gespeichertes Know-how zugreifen. Das gemeinsam erarbeitete Wissen wird in einem Archiv hinterlegt und geht somit nicht mehr verloren.«

Artikel beziehungsweise zum Werkzeug – inklusive 3D-Bildern und Zeichnung, Pflichtenheft, Werkzeug-historie, Stückliste. Ebenso lassen sich

dazu gehörige Erkenntnisse wie Füllsimulation oder Erstmuster-Prüfbericht aus dem System aufrufen.

»Angenommen, Sie erhalten eine Anfrage für eine Spritzgießform 8-fach, Heißkanal mit vier Düsen auf Kaltkanal, die Artikelbreite ist 50 mm und pro Artikel sind drei Schieber nötig«, erklärt Bübel die Verwendungsmöglichkeiten seiner Formen-Datenbank. »Über die Formen-Suchfunktion wählen Sie als ersten Suchbegriff im Menü »Formentyp« die »Spritzgießform mit drei Schiebern pro Teil« aus. Als zweiten Suchbegriff ergänzen Sie bei der Fachzahl die »Acht«. Als dritten Suchbegriff setzen Sie bei »Heißkanal« einen Haken. Als vierten Suchbegriff geben Sie im Menü »Artikel« die Artikelbreite mit »40mm bis 60mm« ein.«

Anhand dieser vier Suchbegriffe erhält man nun nach ein paar Sekunden eine Auswahl seiner bereits gefertigten Werkzeuge. Mit dem nächsten Mausklick »Bilder anzeigen« erscheinen auf dem Bildschirm acht

3D-Artikel-Bilder der letzten Aufträge. Unter jedem Bild hat man über einen 3D-Viewer den Sofortzugriff auf das 3D-Modell des Artikels beziehungsweise des Werkzeugs.

»Durch dieses Suchergebnis ist die Voraussetzung für eine Vergleichskalkulation geschaffen.«

Dabei stehen einem unzählige Suchbegriffe zur Verfügung: von Funktions-Ablauf wie »Schieber in Schieber, Betätigung über Kurzhub-Zylinder« bis »Bestell-Teile«. Zudem erleichtert eine weitere Funktion die Arbeit bei

Wartung und Instandhaltung. Auch für den Kunden des Werkzeugbaus, den Kunststoff- und Druckguss-Verarbeiter, hat laut Bübel die Softwarelösung Vorteile. »Gegenwärtig erhalten diese von ihren Dienstleistern nur die Werkzeuge und die dazugehörigen 3D-Daten und Zeichnungen. Über Export beziehungsweise Import kann man über die Formen-Datenbank auf sämtliche technischen Details seiner Werkzeuge zugreifen.« ■ FW300883